

Ein Dutzend gute Gründe, an einer Privatschule zu lehren

- 1) individuelles Profil der Schule – besondere, pädagogische Konzepte, z.B. Montessori-Pädagogik
- 2) positives Klima: im Lehrerzimmer ebenso wie mit den Schülerinnen und Schülern
- 3) interessante Projekte im Unterricht und auch außerhalb davon
- 4) beste Lernbedingungen: kleine Klassen, moderne Ausstattung (Fachräume, PCs, Vernetzung)
- 5) engagierte Eltern, motivierte Schüler
- 6) breit gefächertes Angebot: spezielle Unterrichtsschwerpunkte (Sprachen, Sport, Kunst) – vielfältige Kurse und AGs im Nachmittagsbereich
- 7) hier ist Persönlichkeit gefragt – Lehrer können sich ganz einbringen
- 8) gute Vertragsbedingungen, z.B. Altersversicherung
- 9) Unabhängigkeit von vorgegebener Beamtenlaufbahn – gute Karriere-Chancen
- 10) junge Pädagogen an Privatschulen sind als Innovationskräfte gefragt
- 11) ständige Weiterentwicklung und Weiterbildung wird groß geschrieben

Ihr ganz persönlicher Grund:

- 12)
-

Haben Sie noch Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

Verband Deutscher Privatschulen Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Mathias Hörnisch
Heusteigstraße 21
70182 Stuttgart

T: 0711-2361617
E-Mail: vdp@vdp-bw.de
www.vdp-bw.de

Bundesverband Deutscher Privatschulen

Frau Julia Schier
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030-28 44 50 88-0
FAX: 030-28 44 50 88-9

E-Mail: info@privatschulen.de
www.privatschulen.de

Herausgeber:
VDP Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Text und Redaktion:
Martin Kunze, Roman Friemel, Yvonne Görmar



Wir sind so frei!

Leitfaden Arbeitsplatz an Schulen in freier Trägerschaft

Eine Information
für Lehrkräfte und Lehramtsanwärter/innen
des Verbandes Deutscher Privatschulen,
Landesverband Baden-Württemberg

Warum gibt es freie Schulen – wozu dienen sie?

Bildung ist in einem umfassenden Sinne eine öffentliche Aufgabe, der alle Bildungsinstitutionen dienen: private wie staatliche. Schon lange, bevor sich der Staat mit Schulfragen befasste, stand das private Schulwesen in hohem Ansehen. Gemäß den freiheitlich-demokratischen Prinzipien unseres Grundgesetzes (Artikel 4) sind Schulen in freier Trägerschaft neben staatlichen Einrichtungen nicht nur zu dulden, sondern zu gewährleisten und zu unterstützen.

Großes Spektrum

Privatschulen nehmen also öffentliche Bildungsaufgaben wahr, indem sie das gesamte Schulwesen bereichern und weiterentwickeln. Damit sind sie unverzichtbar.

Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) gibt es in allen Bildungsbereichen: allgemein bildende Schulen wie Grundschulen oder Gymnasien – berufsbildende Schulen wie Berufsfachschulen oder Berufskollegs – Sprachschulen – Nachhilfeeinrichtungen – Hochschulen, Fachhochschulen und viele mehr.

Jede gute Privatschule ist etwas Besonderes

Jede Schule in freier Trägerschaft hat ihr ganz eigenes pädagogisches Profil und tritt für eine individuell geprägte Auffassung von Bildung und Erziehung ein.

Die Vielfalt der Privatschulen ist positiver Ausdruck unserer pluralistischen Gesellschaft – so kann den individuellen Bedürfnissen und Begabungen einzelner Schüler entsprochen werden.

Wie kann ich Lehrer an einer Privatschule werden?

Grundsätzlich kann jeder Pädagoge, der das Studium mit dem 2. Staatsexamen abgeschlossen hat, an einer Privatschule unterrichten.

Die im Grundgesetz verankerte Privatschulfreiheit bedeutet für die Privatschulen, dass sie das Recht der freien Lehrerwahl haben. Daher können auch andere Akademiker wie beispielsweise Magister oder Diplom-Ingenieure an Privatschulen arbeiten – selbst Absolventen einer beruflichen Ausbildung wie zum Beispiel Meister oder Assistenten haben die Möglichkeit dazu.

„Paragrafen-Dschungel“

Doch wie immer liegen die Schwierigkeiten im Detail: Je nach Schulart und Bundesland gelten für diese Seiteneinsteiger an Privatschulen Sonderregeln (die auch für die staatlichen Schulen gelten). An Ergänzungsschulen können im Allgemeinen bei entsprechender Eignung auch Nicht-Pädagogen eingesetzt werden.

In einigen Bundesländern besteht die Möglichkeit, sich während der Beamtenlaufbahn an eine Privatschule abordnen/beurlauben zu lassen.

Fündig werden

Freie Lehrerstellen an Privatschulen finden Sie in den Tageszeitungen, den Publikationen der Kultusministerien und natürlich bei den Verbänden der freien Schulträger.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen direkt an die Schule; eine „zentrale Stellenvergabe für Privatschulen“ gibt es nicht. Es empfiehlt sich, vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen – Blindbewerbungen, gerade für „Mangelfächer“ wie die Naturwissenschaften) können auch zu einer Stelle verhelfen.

In Baden-Württemberg

Nähere Informationen zum Arbeitsplatz Privatschule gibt es beim Verband Deutscher Privatschulen Baden-Württemberg (Kontakt siehe Rückseite) – wir sind gerne für Sie da!